

INFORMATIONEN für Presse, Funk und Fernsehen

BGA: Verhaltener Start ins Schlussquartal 2015

„Nach einem Sommerhoch startet der Außenhandel eher verhalten in das Schlussquartal 2015. Die Zahlen bestätigen aber weiterhin den Trend, dass die EU-Länder unsere wichtigsten Außenhandelspartner sind. Umso wichtiger ist es, europäische Tendenzen von Nationalismus entgegenzuwirken, die nur zu wirtschaftlicher Instabilität und politischer Abschottung führen.“ Dies erklärt Anton F. Börner, Präsident des Bundesverbandes Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen (BGA), heute in Berlin zur Entwicklung des deutschen Außenhandels.

Zuvor hatte das Statistische Bundesamt die Außenhandelszahlen für Oktober 2015 bekanntgegeben. Demnach sind die deutschen Exporte im Oktober im Vorjahresvergleich um 3,3 Prozent gestiegen, während die Importe um 3 Prozent zugelegt haben. Damit erhöhte sich die Außenhandelsbilanz im Oktober abermals und schloss mit einem Überschuss von 22,5 Milliarden Euro ab.

„Die Außenhandelszahlen für Oktober sprechen eine deutliche Sprache: Geschäfte mit den Drittländern sind trotz der guten wirtschaftlichen Entwicklung der USA weiterhin nicht verlässlich. Auch wenn der billige Euro und die Niedrigpreise für Öl derzeit gute Bedingungen für die deutsche Wirtschaft schaffen, hilft dies doch nicht über die fehlende Nachfrage in den Zielländern wie China hinweg. In Zeiten solch unsicherer Konjunkturentwicklungen ist es umso wichtiger, bessere Handelsbedingungen zu schaffen. Dafür brauchen wir schnellstmöglich den Abschluss von TTIP“, so Börner abschließend.

39, Berlin, 9. Dezember 2015

Ansprechpartner:

André Schwarz
Pressesprecher
Bundesverband Großhandel,
Außenhandel, Dienstleistungen e.V.
Am Weidendamm 1A
10117 Berlin
Telefon: 030/ 59 00 99 520
Telefax: 030/ 59 00 99 529